



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück**

**Lessing, Gotthold Ephraim**

**1973-01-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Neuinszenierung ✓

Samstag, 20. Januar 1973

# Minna von Barnhelm

oder

## Das Soldatenglück

ein Lustspiel in fünf Aufzügen

von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung    Günter Fischer a. G.  
 Ausstattung    Hans-Peter Schubert  
 Regiemitarbeit    Wilfried Dotzel  
 Produktionsdramaturg    Michael Schindlbeck

Inspizient: Willi Anders / Souffleuse: Gerda Liebold  
 Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott  
 Ton: Fred Hildebrandt  
 Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch  
 Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller  
 Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt  
 Leiter des Malersaals: Wolfgang Böttner  
 Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berio  
 Requisiten: Barbara Fath  
 Premiere: Mittwoch, 22. November 1972

Beginn 20.00 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

MAJOR VON TELLHEIM, verabschiedet	Dietmar Mues
MINNA VON BARNHELM	Iris Erdmann
GRAF VON BRUCHSALL, ihr Oheim	Walter Vits-Mühlen
FRANZISKA, ihr Mädchen	Petra Redinger
JUST, Bedienter des Majors	Michael Derda
PAUL WERNER, gewesener Wachtmeister des Majors	Ernst Alisch
DER WIRTH	Helmut Stange
EINE DAME IN TRAUER	Grischa Huber
EIN FELDJÄGER	Willy Anders
RICCAUT DE LA MARLINIERE	Rüdiger Weigang
BEDIENTER DER MINNA	Tom Witkowski
BEDIENTER DES WIRTH'S, ein Kind	Karsten Kemper

Pause nach dem 3. Akt

20 Minuten